

Vorschläge für die mündliche Prüfung im Sachunterricht

In der LPO I wird für die 30-minütige Prüfung in Didaktik des Sachunterrichts gefordert:

Neue LPO I (neue Fassung v. 13.3.2008): § 36, Abs. 2, 3:

- a. Beurteilung des Bildungswerts des Sachunterrichts,
- b. Erfassen grundlegender Aufgaben bei der Auswahl und Strukturierung von Inhalten des Sachunterrichts,
- c. Förderung der Entwicklung von Wissen, Können, Verstehen, Interesse und Haltungen unter Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen und der Lebenswelt der Kinder,
- d. Darstellung, Analyse und Bewertung der Konzeptionen des Sachunterrichts,
- e. exemplarische Planung und Reflexion von Unterrichtsvorhaben zum Sachunterricht.

Alte LPO I (Fassung vom 7. November 2002 - aufgehoben mit Ablauf des 30. Septembers 2007 - nur noch gültig gemäß § 123 Abs. 2 und 3 der Lehramtsprüfungsordnung I vom 13. März 2008 (GVBl S. 180)): § 40, Abs. 2, 2:

Kenntnis

- a. der geschichtlichen und inhaltlichen Entwicklung des Sachunterrichts,
- b. unterschiedlicher Konzeptionen des Sachunterrichts und deren Begründungen,
- c. der Ziele, Inhalte (auch unter Berücksichtigung volkscundlicher Aspekte gemäß § 36 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. c), Verfahren und Medien des Sachunterrichts,
- d. von Auswahl und Anordnung der Unterrichtsinhalte sowie grundsätzlichen Strukturproblemen des Sachunterrichts (z. B. Konstruktion von Themenbereichen und Lernfeldern),
- e. pädagogischer und didaktischer Theorien des Sachunterrichts und deren unterrichtspraktische Umsetzung,
- f. von Begründung, Planung, Durchführung und Beurteilung exemplarischer Unterrichtsvorhaben (auch an außerschulischen Lernorten).

Ablauf der Prüfung – Prüfungsteile:

Es werden Grundkenntnisse zu allen Prüfungsinhalten erwartet. Aus den folgenden Werken ist ein Titel als Grundlage auszuwählen und auf der Themenliste anzugeben:

- Kahlert, Joachim u.a. (Hrsg.): Handbuch Didaktik des Sachunterrichts. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2007. (Auszüge: S. 30-46, 89-128, 215-280, 319-337, 367-522)
- Kaiser, Astrid: Neue Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts. 4., unveränd. Aufl., Baltmannsweiler: Schneider 2013.
- Ragaller, Sabine: Sachunterricht. Repetitorium für die Lehramtsprüfung. 2. Aufl., Donauwörth: Auer 2007.

Spezielle Kenntnisse zum aktuell gültigen Lehrplan (2000 bzw. 2014) sind zudem Gegenstand des Prüfungsgesprächs.

Zu Teil 1 bis 3 müssen jeweils zwei Schwerpunkte angegeben werden, zu Teil 4 ein Unterrichtsthema mit Lehrplanbezug. Welche und wie viele Schwerpunkte Inhalt des Prüfungsgesprächs sind, bleibt den Prüfenden überlassen. Die Prüfung dauert 30 Minuten.

1. Psychologische, pädagogische und didaktische Grundlagen des Sachunterrichts

2 Schwerpunkte, z. B.

- Lernen unter entwicklungspsychologischer Perspektive
- Lernen unter anthropologischer Perspektive
- Lernen unter konstruktivistischer Perspektive (einschl. Conceptual-Change-Ansatz)
- Heterogene Lernvoraussetzungen und ihre Bedeutung im Sachunterricht: z. B. Vorwissen/Präkonzepte, Interesse, Geschlecht, Veränderte Kindheit, soziokulturelle Voraussetzungen
- Was sollen die Kinder lernen? Z.B. Perspektivrahmen, Kategoriale Bildung, Dimensionen des Sachunterrichts, Grundlegende Bildung, Didaktische Netze, Inklusionsdidaktische Netze
- Schulart- und fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsziele z. B. Interkulturelle Bildung, Familien- und Sexualerziehung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Umweltbildung, Globales Lernen), Gesundheitsförderung, Medienbildung, Politische Bildung, Soziales Lernen
- Relevanz von fachlichen und pädagogisch-didaktischen Kompetenzen der Lehrperson für die Qualität des Sachunterrichts
- Kindliche Lernwege sehen, anregen und reflektieren selbstreguliertes Lernen im Sachunterricht
- Kompetenzorientierung im Sachunterricht der Grundschule
- ...

2. Geschichtliche Entwicklung des Sachunterrichts unter der Berücksichtigung historischer und aktueller Konzeptionen

2 Schwerpunkte, z. B.

- Heimatkunde und ihre Vorläuferkonzepte
- „Sachunterricht“ bei den Reformpädagogen z. B. Kosmische Erziehung in der Montessoripädagogik
- Wissenschaftsorientierter Sachunterricht
- Begriffs- bzw. konzeptorientierter Ansatz
- Verfahrensorientierter Ansatz
- Sachunterricht in den Bayerischen Lehrplänen von 1971, 1981, 2000 und 2014
- Offener Sachunterricht
- Situationsbezogener Ansatz
- Mehrperspektivischer Sachunterricht
- Genetisch-sokratischer Unterricht nach Wagenschein/Thiel
- Exemplarisch-genetischer Sachunterricht nach Köhnlein
- Kommunikativer Sachunterricht nach Kaiser
- Welterkundung nach Faust-Siehl
- Inklusiver Sachunterricht nach Seitz
- ...

3. Methoden bzw. methodische Gestaltung des Unterrichtens im Sachunterricht

2 Schwerpunkte, z. B.

- Problemorientierte Verfahren
- Erfahrungsorientierte Verfahren
- Handlungsorientiertes Lernen
- Vielperspektivität und fächerübergreifendes Lernen

- Biografisches Lernen
- Kooperatives Lernen
- Philosophieren mit Kindern
- Offene Lernformen im Sachunterricht: z. B. projektorientiertes Lernen, Werkstattunterricht, Lernen an Stationen
- Fachspezifische Arbeitsweisen: z. B. Beobachten, Befragen, Experimentieren, Präsentieren
- Spielformen im Sachunterricht: z. B. Rollenspiel, Planspiel, Zukunftswerkstatt
- Medien im Sachunterricht unter Einbezug der neuen Medien
- Bedeutung außerschulischer Lernorte und originaler Begegnung
- Kompetenzerwerb im Sachunterricht sehen, fördern und erfassen
- Leistungsbeurteilung im Heimat- und Sachunterricht der Grundschule: z. B. Portfolioarbeit
- Sachunterricht in jahrgangsgemischten Kontexten
- ...

4. Inhalte des Sachunterrichts und die Problematik der Auswahl, Anordnung und praktischen Umsetzung

1 Schwerpunkt: Konkretisierung an einem selbst gewählten Unterrichtsthema aus dem Lehrplan

Wichtig:

Die Prüfungsliste mit der Angabe der gewählten Grundlagenliteratur (und ggf. einer möglichen Gliederung der Themen) muss spätestens zwei Wochen vor Prüfungstermin in zweifacher Ausführung bei den Prüfenden bzw. im Sekretariat des Lehrstuhls (Frau Schmid) abgegeben werden. Ansonsten erlischt der Anspruch darauf, dass gewählte Schwerpunkte Inhalt des Prüfungsgesprächs sind.

Bitte achten Sie darauf, dass auf Ihrer Prüfungsliste folgende Angaben vermerkt sind: Name, Vorname, Telefonnummer für kurzfristige Erreichbarkeit, E-mailadresse, Prüfungsdatum (inkl. Uhrzeit), Name der/des Prüfer/in, studierte Fächerverbindung.